

PRESSEINFORMATION

Baumit setzt auf klimafreundliche Transportlösung

Innovative Sandtransportanlage am Standort Bad Ischl reduziert jährlich 35 t CO₂, minimiert LKW-Fahrten und dämpft Staub- sowie Schallemissionen.



Bildtext von rechts:
Friedrich Petereder,
Werksleiter Baumit Bad Ischl und
Friedrich Sallmanshofer,
Baumit Projektleiter, freuen sich über den massiven Einsparungseffekt durch die neue Förderbandanlage im Bad Ischler Trockenmörtelwerk.

Fotocredit:
Baumit/Foto Hofer, honorarfrei

Bad Ischl/Wopfing, 9. März 2023 – Baumit, Österreichs führender Hersteller für Fassaden, Putze und Estriche nahm nach erfolgreichem Testbetrieb am Standort Bad Ischl eine innovative Förderbandanlage in Vollbetrieb. Die 2,3 Millionen Euro Investition macht sich unmittelbar bezahlt: Allein durch die Einsparung von 95 % der LKW-Fahrten reduziert sich der CO₂ Ausstoß um mehr als 35 t. Die Einhausung des Förderbandes sorgt zudem für eine spürbare Reduktion der Staubemissionen, ebenso verringert sich der Schallpegel für Mitarbeiter:innen und Anrainer:innen erheblich.

„Wo bisher jährlich rund 6.000 LKW-Fahrten notwendig waren, um die Gesteinsfraktionen zur Verarbeitung in das Trockenmörtelwerk zu befördern, kommt nun eine 235 m lange Förderbandanlage zum Einsatz. Damit haben wir für den Standort Bad Ischl eine nachhaltige Lösung für den Gesteintransport realisiert“, erklärt Manfred Tisch, technischer Geschäftsführer der Baumit GmbH.



Bildtext: Baumit realisiert am Standort Bad Ischl eine nachhaltige Lösung für den Gesteintransport: Die innovative, 235 Meter lange Sandtransportanlage reduziert jährlich 35 t CO₂, minimiert LKW-Fahrten, dämpft Staub- und Schallemissionen.
von rechts: **Friedrich Petereder**, Werksleiter Baumit Bad Ischl und **Friedrich Sallmanshofer**, Baumit Projektleiter.

Fotocredit: Baumit/Foto Hofer, honorarfrei

Nachhaltige Ideen mit Zukunft

Für das österreichische Familienunternehmen Baumit ist gelebte Nachhaltigkeit das Fundament um langfristig erfolgreich zu sein und sich gesund entwickeln zu können. Baumit lebt Nachhaltigkeit an allen seinen Standorten und zeigt so Verantwortung für die jeweilige Region. (Mehr zu GO2morrow = Nachhaltigkeit von Baumit: <https://baumit.at/go2morrow>)

Ein ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen und Energie jeglicher Art ist dabei zentral. Sei es beim Brennen von Kalk mit der Entwicklung des energiesparenden Maerz-Ofens, der ständigen Nutzung von Abwärme im Werk, der Verwendung von Ersatzbrennstoffen zur Befuerung des Zementofens, der Reduktion von Trinkwasserverbrauch, bei der Entwicklung und Erzeugung innovativer Wärmedämmverbundsysteme oder dem GO2morrow Recycling Beton als Musterbeispiel für eine gelebte Kreislaufwirtschaft.

„Baumit hat in der Unternehmensausrichtung stets auch die Umwelt im Fokus. Es freut uns sehr, dass wir beim Thema LKW-Verkehr eine klimafreundliche, CO₂-sparende Transport-Lösung für den Standort Bad Ischl gefunden haben, die mit EU-Mitteln zur Entwicklung für den Ländlichen Raum LE 14-20 sowie seitens Bundesministerium für Klimaschutz unterstützt wurde. Ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040“, ergänzt Werksleiter Friedrich Petereder.



Bildtext: Baunit realisiert am Standort Bad Ischl eine nachhaltige Lösung für den Gesteintransport: Die innovative, 235 Meter lange Sandtransportanlage reduziert jährlich 35 t CO₂, minimiert LKW-Fahrten, dämpft Staub- und Schallemissionen.

Fotocredit: Baunit/Foto Hofer, honorarfrei

Über Baunit

Die Baunit GmbH erwirtschaftete 2022 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 332 Millionen Euro und beschäftigt 720 Mitarbeiter:innen. Baunit Bad Ischl ist einer von insgesamt 8 Baunit Standorten.

Kontakt:

Baunit Pressestelle
Jörg Schaden
+43 676 624 17 85
office@freecomm.cc